

Jahresbericht 2025 - Verein Chance Afrika

Altstätten, im August 2026

Liebe Freundinnen und Freunde

Der Verein Chance Afrika blickt zurück auf sein allererstes Jahr. Es konnten bereits mehrere Projekte gemäss Vereinszweck realisiert werden. Zudem wurden weitere Projektgesuche geprüft und mehrere davon vom Vorstand für gut befunden. Sie sollen im Kalenderjahr 2026 umgesetzt werden.

Umgesetzte Projekte

Im ersten Vereinsjahr 2025 konnten die nachfolgend beschriebenen Projekte umgesetzt werden. Die aufgeführten Beträge sind gerundet.

Bunya Hostel Fund in Bunya/Namibia

Das Bunya Hostel (Internat) wird von der örtlichen katholischen Missionsstation geführt. Es bietet maximal Platz für rund 300 Kinder und Jugendliche von der 4. bis zur 11. Klasse. Wer hier lebt, der profitiert von einem „richtigen“ Bett, von fliessend Wasser und von Strom. Dreimal täglich gibt's eine Mahlzeit und die Hostel-Eltern übernehmen die elterliche Sorge. Die meisten Hostel-Kinder kommen aus Buschdörfern, die bis zu 45 km entfernt liegen und kaum Infrastruktur haben. Das bedeutet für die Menschen in diesen Dörfern: Wasser schleppen, Feuerholz sammeln, auf dem Feuer kochen, ohne Elektrizität leben. Im Vergleich dazu geniessen die Hostel-Kinder in Bunya ein fast schon luxuriöses Leben und können abends im Study-room Hausaufgaben machen und den Schulstoff repetieren. Der Bunya Hostel Fund finanziert den Aufenthalt von jährlich zehn Mädchen und zehn Knaben, die aus ärmsten Verhältnissen stammen. Sie wohnen im Internat, weil ihre Dörfer zu weit entfernt sind von der Schule in Bunya, die bis hin zur Maturität führt (11. Klasse).



Der Bunya Hostel Fund wurde vor über 20 Jahren gegründet. Die Statuten, welche die Abläufe, Kompetenzen und Aufgaben festhalten, wurden im Oktober 2025 zusammen mit den Verantwortlichen von Hostel und Schule vor Ort überarbeitet.

Im Jahr 2025 wurde der Bunya Hostel Fund mit einem Betrag von CHF 700 unterstützt.

Internatsgebäude in Calueque/Angola

Im Süden Angolas, in der Stadt Calueque, führt die örtliche katholische Kirchgemeinde eine eigene Schule. Damit auch Kinder und Jugendliche, die weit entfernt wohnen, eine gute Bildung erhalten, konnte im Herbst 2025 mit unserer Unterstützung ein Internat (Hostel) gebaut werden. Es bietet Platz für 104 Schülerinnen und Schüler – Mädchen und Jungen gleichermaßen – und stellt somit den Zugang zu Bildung und eine stabilen Betreuung während der Schulzeit sicher. Die Kinder kommen aus Dörfern, die weit entfernt von einem besseren Schulangebot liegen.



Das neue Internat umfasst einen Komplex mit zwei grossen Schlafsälen, WC und Duschen und einem Speisezimmer in der Mitte (Bild) sowie ein weiteres Gebäude mit den Wirtschaftsräumen samt Küche und einem Büro für die Internatsleitung.

Dank des grosszügigen Beitrags des Katholischen Kantonsteils St. Gallen und weiterer Spenderinnen konnten wir CHF 31'000 überweisen und damit den Bau des Internatsgebäude zu einem grossen Teil finanzieren. Der Betrieb konnte noch Ende 2025 aufgenommen werden.

Start-Up für Kleinunternehmen in Bunya/Namibia

Kaya und Helena, zwei Mütter im Norden Namibias, die unter schlechten Arbeitsbedingungen im lokalen Einkaufsladen arbeiteten, wurden von unserem Verein unterstützt, um ein eigenes Geschäft zu starten. Sie kauften sich das nötige Equipment, um einen Verkaufsstand für Mahlzeiten und Kleider zu betreiben. Damit reisen sie während zwei Wochen pro Monat als fliegende Marktfahrerinnen mit, wenn die Pensions-Auszahlung in der Region stattfindet. Um die Renten auszuzahlen, fährt monatlich eine mobile Auszahlungs-Gruppe von Dorf zu Dorf und die alten Menschen können so in ihrer Nähe das Altersgeld erhalten. Mit dem Auszahlungsfahrzeug reisen auch viele Händlerinnen von Dorf zu Dorf und so entsteht ein mobiler Markt, an dem es jetzt einen Stand mehr gibt: jenen von Kaya und Helena. In den Zwischenzeiten, wenn die Pensionsauszahlung pausiert, läuft der Kleiderverkauf in einem kleinen Verkaufsstand stationär im Dorf (siehe Foto).

Dieses Projekt wurde mit CHF 1'500 unterstützt.



Individuelle Schul- und Internatsunterstützung in der Region Kavango West/Namibia

In Namibia werden Familien mit Kindern im Volksschulalter direkt unterstützt, indem der Verein Chance Afrika etwa die Schuluniform, den Schulbeitrag, die Internatsgebühren, Hefte, Transportkosten, Decken oder Schulrucksäcke finanziert.

Weiter unterstützt der Verein vereinzelt Familien, deren Kinder eine Ausbildung/ein Studium absolvieren. Je nach gewähltem Beruf und Ausbildungsort brauchen Lernende Unterkunft und Verpflegung, Werkzeug und Arbeitskleidung.

Im vergangenen Jahr, unserem ersten Vereinsjahr, wurden für diese Unterstützung CHF 700 eingesetzt.



Materialkosten für Arbeitseinsatz in Bunya/Namibia

Damaris und Joel Sutter aus Rebstein/SG haben auf ihrer Hochzeitsreise einen einmonatigen freiwilligen Arbeitseinsatz in Bunya geleistet. Sie als Fachfrau Gesundheit und Kauffrau, er als Polymechaniker – beide waren mit ihrem Knowhow gefragt und konnten die Mitarbeitenden der lokalen Missionsstation unterstützen und anleiten. Für ihre Arbeiten benötigten sie einiges an Material, das im Dorf nicht zur Verfügung stand. Der Verein Chance Afrika hat dafür CHF 400 zur Verfügung gestellt. So wurden Küchengeräte repariert und ersetzt, das Sekretariat neu eingerichtet, Bäume gefällt, einiges an neuen Werkzeugen gekauft sowie eine Weiterbildung zu Gesundheit, Ernährung und Erste Hilfe für die Mitarbeitenden durchgeführt (siehe Foto).



Neue Projektanträge

Im Oktober 2025 konnte die Projektverantwortliche einen Besuch in Namibia und Angola machen. Im Rahmen dieses Aufenthalts konnten einerseits die verschiedenen unterstützten Projekte vor Ort besucht werden, andererseits wurden auch neue Projektanträge besprochen und entgegengenommen. Das gute Dutzend neuer Anträge wurde dem Vereinsvorstand im November 2025 vorgelegt.

Aktuell ist das Procedere wie folgt: Eingegangene Anträge werden vom Vorstand geprüft und es erfolgt ein erster Entscheid, welche Projekte dem Vereinszweck entsprechen und unterstützt werden. In der Folge wird die Finanzierung geprüft: Entweder erfolgt sie direkt aus der Vereinskasse oder es wird gezielt nach Geldern gesucht, etwa indem Stiftungen o.ä. angeschrieben werden. Sobald die Finanzierung steht, kann das Projekt effektiv unterstützt werden.

Folgende neuen Projekte wurden Ende 2025 vom Vorstand für unterstützungswürdig befunden und sollen im 2026 umgesetzt werden:

- Hühnerfarm zur Eierproduktion (Kleinunternehmen)
- Unterrichtsmaterial für eine besonders innovative Busch-Schule
- Wasserpumpe für ein Internat (Ersatz)
- Mückengitter an Schlafzimmerfenstern und -türen im Internat (Malaria-Schutz)
- Kindergartenbau, Fertigstellung
- Restaurant-Anbau (Kleinunternehmen)
- Wasseranschluss fürs neue Internat
- Möbel fürs neue Internat
- Individuelle Schul- und Internatsunterstützungen



Die Wasserpumpe aus dem Jahr 1962 im Dorf Bunya hat definitiv ausgedient. Sie pumpt das Wasser aus dem Kavango, dem Grenzfluss zwischen Namibia und Angola, und versorgt 250 Hostelkinder und die angelegten Gärten in der Nähe.



Schon x-fach repariert mit allen Tricks und Basteleien läuft sie kaum einen Tag, ohne dass die lokalen Handwerker daneben stehen und an ihr basteln.

Zum Zeitpunkt des Erscheinens unseres Jahresberichts (Juli 2026) konnte dank unserem Verein bereits eine neue Pumpe installiert werden.



Der Kindergarten im Dorf Dudu findet zwar nicht mehr unter dem Baum statt wie noch vor einigen Jahren, doch im Blechgebäude wird es heiss und ist unangenehm.

Ein neues Gebäude wurde zwar angefangen, konnte aus finanziellen Gründen aber bisher nicht fertiggestellt werden. Auch hier unterstützen wir, bauen das Gebäude weiter und ermöglichen damit eine bessere Lernumgebung für die Kinder von Dudu.

Aufbau unser Organisation

Das erste Jahr stand auch im Zeichen des Aufbaus unserer Organisation. Wir konnten wichtige Schritte gehen:

- Statuten und Gründungsversammlung: Am 4. April 2025 wurde der Verein Chance Afrika gegründet. Er besteht aus sechs aktiven Vereinsmitgliedern und zwei Aktuarinnen. Aktuell werden keine weiteren Mitglieder aufgenommen, um den administrativen Aufwand möglichst klein zu halten. Man darf sich gerne als Gönnerin oder Gönner erkenntlich zeigen.
- Bankkonto: Bei der Clientis-Biene Bank in Altstätten wurde das Vereinskonto eröffnet.
- Steueranerkennung: Das Steueramt des Kantons St. Gallen hat im Juni 2025 entschieden, dass der Verein Chance Afrika ab Gründung am 4. April 2025 von der Gewinn- und Kapitalsteuernpflicht befreit wird. Damit können Spenden für unseren Verein vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.
- Homepage: Seit Herbst 2025 betreibt der Verein eine Homepage: www.chanceafrika.ch. Neben Grundlagen und Informationen zum Verein werden dort auch unsere Projekte vorgestellt.
- Projektreise: Die Reise im Oktober/November 2025 führte an alle Orte, an denen unser Verein einen Beitrag leistete. So konnte mit allen Begünstigten ein Treffen stattfinden, die umgesetzten Projekte konnten besichtigt werden und ein Austausch über die Erfahrungen fand statt. Schön zu erleben: Das Internatsgebäude in Calueque/Angola kurz vor der Fertigstellung – samt Rundgang mit den lokalen Schulverantwortlichen, der Verkaufstand von Kaya in Bunya/Namibia – und die Vorbereitungen für die nächste Marktfahrt, die Begegnung mit den Hostelkindern in Bunya – und das Aktualisieren der Hostel-Fund-



Statuten, der Besuch im abgelegenen Dorf Samasira bei der Mutter, deren Söhne mit Schul- und Hostelgeld unterstützt werden.

- Die Kosten für Projektreisen werden vollumfänglich privat getragen. Eine nächste Reise ist für Oktober 2026 geplant.
- Ehrenamtliche Tätigkeit: Vorstand und Revisorinnen unseres Vereins arbeiten ehrenamtlich und mit eigenen Arbeitsmitteln. Insgesamt wurden von Vorstand und Revisorinnen im Jahr 2025 geschätzt 200 Arbeitsstunden geleistet.

Finanzen

Der Verein Chance Afrika blickt auch in finanzieller Hinsicht auf ein erfreuliches erstes Jahr zurück:

Im Jahr 2025 wurden dem Verein CHF 39'675.80 an Spenden zuteil. Im selben Zeitraum wurden CHF 34'282.24 für Projekte in Namibia und Angola überwiesen. Der buchhalterische Jahresverlust 2025 beträgt CHF 2'694.34. Dieser Verlust ist begründet durch eine Rückstellung für die Wasserpumpe für ein Internat (bereits gebildete Passive). Am 31. Dezember 2025 betrugen die liquiden Mittel Vereins CHF 5'334.66.

Ausblick und Dank

Der Vorstand bedankt sich von Herzen für all die eingegangenen Spenden und freut sich über diese Unterstützung und die dadurch bewiesene Solidarität! Für die oben aufgeführten Projekte, die wir im Jahr 2026 finanzieren wollen, sowie für weitere künftige Vorhaben sind Beiträge herzlich willkommen.

Im Name des Vorstands Verein Chance Afrika

Monika Drobik, Präsidentin

www.chanceafrika.ch

August 2026

Für Ihre Spende:

Konto

CH05 0698 0605 2266 5541 4
Chance Afrika
9450 Altstätten

